



In der Vorrunde fast ausgeschieden, aber dann hellwach: Der SC Aufkirchen (blaue Trikots) im Vorrundengang vor großer Zuschauerkulisse im Endspiel gegen die SpVgg Ansbach (links Marc Suttor rechts Torhüter Bastian Heid).



Die siegreiche Mannschaft des SC Aufkirchen mit (stehend von links) Steffen Schöllhammer, Peter Lechner, Sebastian Beck, Jochen Egner, Spielleiter Hans Knödel. In der Hocke von links: Spielertrainer Ralf Meier, Patrick Lechner, Tim Friedrich, Christoph Egner, Matthias Schöllhammer.

Mitternachtsturnier in Wassertrüdingen

Kontertaktik bringt SCA den Sieg

Aufkirchen gewinnt Finale gegen SpVgg Ansbach mit 4:3

WASSERTRÜDINGEN (hr) - Das 22. Wassertrüdingen Mitternachtsturnier am ersten Weihnachtsfeiertag gewann der SC Aufkirchen. Der Bezirksligist setzte sich in einem spannenden Finale gegen Landesligist SpVgg Ansbach mit 4:3 durch und holte sich damit nach 2011 zum zweiten Mal den Wanderpokal der Sparkasse Wassertrüdingen. Die Ansbacher als effiziente Gewinner mussten sich zum sechsten Mal mit dem zweiten Platz begnügen.

Weit über 1200 Zuschauer sahen in den 22 Begegnungen 94 Treffer, was einem Schnitt von 4,27 pro Spiel entspricht. Ausgelassen feierte der SCA um Spielertrainer Ralf Meier seinen Erfolg. Dabei war der SCA eigentlich schon ausgeschieden. 15 Sekunden Spielzeit zeigte die Hallenuhr im letzten entscheidenden Spiel der Gruppe B zwischen dem ESV Ansbach-Eyb und dem SC Aufkirchen an und der ESV führte nach zwei Treffern von Bastian Beck sowie einem Gegentreffer von Christoph Egner mit 2:1. Nur 2,1, denn SCA-Keeper Tim Friedrich rettete in drei Eins-gegen-eins-Situationen dreimal und hielt damit seine Mannschaft im Spiel. Aufkirchen benötigte einen Treffer, um im Turnier zu bleiben. Die jungen ESVler von Trainer Michael Endres verteidigten ihren Vorsprung geschickt, denn mit dem 2:1 wären sie ins Halbfinale eingezogen. Einen Schuss von Jochen Egner kratzten die Eyber von der Linie und den Nachschuss von Steffen Schöllhammer auch. Ob der Ball hinter der Torlinie war oder nicht, war im Eifer des Gefechts kaum zu erkennen. Doch Schiedsrichter Rainer Reu gab den Treffer. Mit der Schlussreihe erzielte Christoph Egner mit einem genialen Heber noch das 3:2 und beförderte damit den ESV auf den 3. Gruppenplatz. Diese Partie in der Gruppe B war die spannendste in der Vorrunde, die doch teilweise erhebliche Leistungsunterschiede zeigte.

So ging in der Gruppe B der TSV Unterschwaningen im ersten Spiel mit 2:7 gegen Aufkirchen unter, um dann zwar gegen Eyb (0:2) und Herrieden (3:4) einen besseren Eindruck zu hinterlassen, aber am Ende mit null Punkten dazustehen. Auch der mit der 2. Mannschaft angetretene TSC Neundettelsau und der TSV Oettingen blieben punktelos.

Im Turnier bleiben wollten Landesligist Spfr Dinkelsbühl und Veranstalter TSV Wassertrüdingen. Beide Mannschaften wussten vor ihrem letzten Spiel in der Gruppe C, dass sie nicht verlieren durften und trennten sich

friedlich mit dem einzigen torlosen Unentschieden der Veranstaltung. Leittragender war der FC/DJK Weißenburg, der auch sieben Punkte auf seinem Konto hatte. Pech für den Jura-Kreisligisten, der in seiner ersten Partie die SpVgg Ansbach am Rande einer Niederlage hatte. 4:2 führten die Wülzstädter und mussten sich am Ende mit einem 4:4 begnügen. Knappe Siege gegen Neundettelsau (2:1) und Arberg (1:0) verhinderten ein besseres Torverhältnis und damit den Gruppenplatz.

Pokalverteidiger SpVgg Ansbach besiegte anschließend Arberg und machte mit einem lockeren 9:0 gegen Neundettelsau den Gruppensieg perfekt. Der von Werner Goth gecoachte SV Arberg zeigte eine ansprechende Leistung und verkaufte sich mit dem 3. Gruppenplatz ein wenig unter Wert.

Spannung verließen die beiden Halbfinals. Im Duell der Landesligisten zeigten beide eine auch im taktischen Bereich ansprechende Auseinandersetzung und teilweise klasse Torhüterparaden von Tobias Deeg (Spfr Dinkelsbühl) und Sebastian Heid (SpVgg Ansbach). Patrick Kroß erzielte nach 4:30 Minuten die Ansbacher Führung, die zwei Minuten später der Turniertorschützenkönig Pascal Haltmayer

egalisierte. Beim SpVgg-Siegtreffer in der 10. Minute hatte der Schütze Marc Suttor Glück, dass der Ball von der Ferse des später als besten Torwart ausgezeichneten Deeg ins Netz prallte. Unruhlicher Höhepunkt der zwar kämpferischen, aber immer fairen Partie war die Rote Karte für Mark Fleps wegen Beleidigung von Schiedsrichter Bernd Ziegler.

Im zweiten Halbfinale diktierte der SC Aufkirchen gegen die bis dahin stark aufspielenden und frenetisch angefeuerten jungen Gastgeber die Begegnung. Spielertrainer Ralf Meier brachte den SCA nach vier Minuten in Führung. Fünf Minuten später erhöhte Christoph Egner auf 2:0 und als Steffen Schöllhammer in der 11. Minute das 3:0 erzielte, schien die Partie gelaufen. Doch die kampfstärke Truppe von Trainer Jürgen Paul gab nicht auf und Mario Niedermüller (13) sowie Nico Grillenberger (15) brachten ihre Mannschaft noch auf 2:3 heran.

Somit erlebte das letztjährige Endspiel eine Neuauflage. 2012 gewann der Landesligist mit 1:0 nach Verlängerung und er erwischte auch in diesem Jahr den besseren Start. Michael Gassner brachte die Regierungshauptstädter in der 3. Minute mit einem trockenen Flachschuss in Führung und seine

Mannschaft diktierte das Spiel. Aber SCA-Keeper Tim Friedrich und Unkonzentriertheit beim Abschluss verhinderten einen Ausbau der Führung. In der 6. Minute zeigte SCA-Kapitan Jochen Egner seine bis dahin schlummernden Torjägerfähigkeiten und mit einem Schuss aus zwölf Metern war der Ausgleich perfekt. Zwei Minuten später schien die erneute Ansbacher Führung fällig, aber Kroß brachte das Kunststück fertig, aus einem Meter an der Innenposten zu schießen. Im Gegenzug vergab Christoph Egner eine ebenso klare Chance und kurz vor der Halbzeitserie war Steffen Schöllhammer zum 2:1 für den SCA erfolgreich. Nach dem Seitenwechsel bevorzugte der SCA eine abwartende, defensive Spielweise. Auch nach dem 2:2 durch Bastian Herzner änderte der SCA seine auf Kontertaktik basierende Taktik nicht. Der Landesligist war ratlos ob der Menschenmauer vor dem Aufkirchner Tor. Dagegen profitierte Jochen Egner in der 16. Minute von einer missglückten Ansbacher Abwehraktion und wenig später war Steffen Schöllhammer bei einem Kontert einzug auf schnell und das 4:2 perfekt. Kurz darauf verkürzte der zum besten Spieler gewählte Max Störzenhofecker noch auf 3:4. Clever nutzte der SCA

den Zeitkorridor aus und brachte seinen zweiten Turniersieg unter Dach und Fach. Darüber erregte sich Michael Gassner so sehr, dass er nach dem Schlusspiff von Schiedsrichter Bernd Ziegler ebenfalls die Rote Karte sah.

Die vier eingesetzten Schiedsrichter Moritz Baumeister, Dominik Fober, Rainer Reu und Bernd Ziegler mussten außerdem fünf Zeitstrafen aussprechen, davon alleine drei im Vorrundenspiel Wassertrüdingen gegen Dinkelsbühl. Ansonsten verliefen die Begegnungen fair und anständig. Dass dennoch mit Christoph Hecht (ESV Ansbach-Eyb) und Matthias Arnold (Spfr Dinkelsbühl) zwei Akteure möglicherweise schwerere Kränkeltreibungen davontrugen, war nicht den Zweikämpfen geschuldet, sondern geschah ohne Fremdenwirkung.

Turnierstatistik

Gruppe A: SV Arberg - TSC Neundettelsau 3:2, FC/DJK Weißenburg - SpVgg Ansbach 4:4, SpVgg Ansbach - TSC - WUG 1:2, SVA - WUG 0:1, TSC - SpVgg 0:3, Endstand: 1. SpVgg Ansbach 3 Punkte, 11:5 Tore/7 Punkte, 2. FC/DJK Weißenburg 3/5/7, 3. SV Arberg 3/4/7/3, 4. TSC Neundettelsau 3/3/0/0.

Gruppe B: TSV Unterschwaningen - SC Aufkirchen 2:7, SG Herrieden - ESV Ansbach-Eyb 1:1, ESV - TSVU 2:0, SCA - SGH 1:1, TSVU - SGH 3:4, SCA - ESV 3:2, Endstand: 1. SC Aufkirchen 3/11/5/7, 2. SG Herrieden 3/6/5/5, 3. ESV Ansbach-Eyb 3/6/4/4, 4. TSV Unterschwaningen 3/5/1/0.

Gruppe C: TSV Wassertrüdingen - FC Gunzenhausen 4:2, Spfr Dinkelsbühl - TSV Oettingen 2:1, Oettingen - Wassertrüdingen 2:3, FCG - Spfr 0:5, Wassertrüdingen - Spfr 0:0, FCG - Oettingen 2:0, Endstand: 1. Spfr Dinkelsbühl 3/7/1/7, 2. TSV Wassertrüdingen 3/7/4/7, 3. FC Gunzenhausen 3/4/9/3/4, TSV Oettingen 3/3/7/0.

Halbfinale: SpVgg Ansbach - Spfr Dinkelsbühl 2:1, Torföge: 1:0 Patrick Kroß (5), 1:1 Pascal Haltmayer (7), 2:1 Marc Suttor (10), SC Aufkirchen - TSV Wassertrüdingen 3:2, Torföge: 1:0 Ralf Meier (4), 2:0 Christoph Egner (9), 3:0 Steffen Schöllhammer (11), 3:1 Mario Niedermüller (13), 3:2 Nico Grillenberger (15).

Spiel um Platz 5: FC/DJK Weißenburg - SG Herrieden 5:3 (1:1) nach Neunmeterschießen, um Platz 3: Spfr Dinkelsbühl - TSV Wassertrüdingen 4:0, Torföge: Pascal Haltmayer (3), Daniel Kernstock. Finale: SC Aufkirchen - SpVgg Ansbach 4:3 (2:1), Torföge: 0:1 Michael Gassner (3), 1:1 Jochen Egner (6), 2:1 Steffen Schöllhammer (10), 2:2 Bastian Herzner (12), 3:2 Jochen Egner (16), 4:2 Steffen Schöllhammer (18), 4:3 Max Störzenhofecker (19).

Bester Spieler: Max Störzenhofecker (SpVgg Ansbach). **Bester Torwart:** Tobias Deeg (Spfr Dinkelsbühl). **Erfolgreichster Torschütze:** Pascal Haltmayer (Spfr Dinkelsbühl) mit 6 Treffern.

Schiedsrichter: Moritz Baumeister (TSV Unterschwaningen), Dominik Fober (SG Herrieden), Rainer Reu (TSV Schmidtdorf), Bernd Ziegler (TV Leutenshausen).



Bester Spieler: Max Störzenhofecker.



Bester Torhüter: Pascal Haltmayer.



Bester Torhüter: Tobias Deeg.